

Herzliche Einladung

Ab 26.8.: UtopieCamp in Giessen

Rund um den Kirchenplatz:

- ++ Umsonstladen, Umsonstessen
- ++ Frisörladen "Verhaarlosung"
- ++ Offene Bühne, Kino, Workshops
- ++ Offener Lernort
- ++ Direct-Action-Zelt
- ++ Cafe, Vokü, kreatives Leben

Auftaktdemo durch die Innenstadt!

26.8.: Start 14 Uhr am Kirchenplatz

Seid bunt und laut!

Und dann: Mitmachen, was einem Spass macht!

Visionäre Ideen sammeln und ausprobieren!

Mit dem markigen Satz "Law and Order statt Lust und Laune" meldete sich Bürgermeister Haumann im Frühjahr in der Presse zu Wort. Damit versuchte er zum einen, seine eigenen Lügen und Täuschungen wie die erfundene Bombendrohung hinter einem Klangteppich aus Kraftmeierei zu verbergen. Zum anderen machte er deutlich, dass nach seiner Ansicht Leben keinen Spass machen sollte, sondern die Menschen nur dafür leben, um ihre Rolle in der Arbeitsgesellschaft zu spielen. Genau das Gegenteil wollen wir: Ein freies, gleichberechtigtes Leben ohne Zwänge und Zurichtung. Wo Menschen nach Lust und Laune handeln - kooperativ statt konkurrierend, weil die Entfaltung aller Menschen genau der Rahmen ist, in dem alle sich am wohlsten fühlen können. Wie aber könnte eine Stadt Giessen aussehen, in der die Menschen sich entfalten - und nicht Sicherheit, Ordnung, Profitmaximierung? Wie kann ein Leben jenseits der Marktwirtschaft, ohne Arbeit und Behörden, ohne Rathäuser und Knäste funktionieren? Wie sieht Lernen ohne Zwang aus? Das und vieles mehr wollen wir im Utopiecamp in Giessen diskutieren und ausprobieren.

Das Camp wird ein offener Raum für die Ideenvielfalt vieler. Bisher stehen schon als Ideen:

- ++ Infozelt mit während des Camps wachsender Ausstellung zu Utopien für Giessen
 - ++ Umsonstladen
 - ++ Umsonstessen, offene Küche
 - ++ Direct-Action-Zelt für kreativen Widerstand
 - ++ Umsonst-Frisörladen Verhaarlosung
 - ++ Kinderchaoscke
 - ++ Workshops und offener Lernort mit vielen Kursen und Sessions
 - ++ Aktionen wie die Nachtanzdemo am Freitagabend, 29.8., ab 20 Uhr
 - ++ Offene Bühne für Musik, Theater und mehr
 - ++ Zeitungsprojekt Lust und Laune statt Law and Order (ca. alle 2 Tage erscheinend)
 - ++ und alles, was Menschen noch hinzufügen ...
- Beginn des Aufbaus ist der Dienstag, 26.8., um ca. 14 Uhr am Kirchenplatz. Eine Übersicht über das Programm gibt es im Inneren dieser Zeitung.

Infos gibt's im Internet unter www.abwehrderordnung.de.vu und per Telefon bei Simone (0641/9303841), Astrid (0641/66426) oder in der Projektwerkstatt (06401/903283).

Lust und Laune statt Law and Order! ★

Nachrichten aus Gießen

Direct-Action-Kalender erschienen!

180 Seiten voller Infos zu direkter Aktion! Der Kalender ist in Gießen zu bekommen bereits an folgenden Orten: Comicdealer, Büchergilde, Domizil und Infoladen. Größere Bestellungen an die Projektwerkstatt (Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen Saasen - auch per Versand!). www.projektwerkstatt.de/kalender

Buchverkaufsstelle zu Widerstand und Vision

Spannende Reader, Bücher und CDs zu phantasievollem Widerstand, Herrschaftskritik und den Ideen herrschaftsfreier Gesellschaft gibt es jetzt auch "fest installiert" in Gießen.
Ort: Büchergilde Gutenberg, Wetzsteinstr. 4 (nahe Kirchplatz)

Licher Prügelpolizei in Köln

Am 9. und 10. August griffen 2500 PolizistInnen ca. 300 Menschen im antirassistischen Camp in Köln an. Im Kessel sowie zum Teil anschließend in Haft waren auch mehrere AktivistInnen aus Giessen und Umgebung. Teil des prügelnden Polizeimobs waren auch Menschen aus der Region: Die kasernierte Licher Bereitschaftspolizei setzte Law and Order "beherzt" durch. Am 11. und 16.8. gab es daher Protestaktionen gegen die Licher Polizei und für eine herrschaftsfreie Gesellschaft insgesamt. Per Straßentheater wurde die Polizeigewalt nachgespielt. In Lich stand eine Inspektion der Polizei an, in der Nacht vorher gestalteten AktivistInnen die Innenstadt passend um (siehe Fotos).



Ab 26.8. auf dem Kirchhof

Mitmachen beim Utopie-Camp

Ständig gesucht

- ++ Leute mit Ideen
- ++ Nutzbare Räume und Sanitäranlagen in der direkten Umgebung
- ++ Straßenmusiker, Bands & Musikgruppen
- ++ Nahrungsmittelspenden
- ++ Sachspenden, z.B. Papier, Farbe, Stoff, Scheren, Kleber usw.
- ++ Wände, Höfe und Häuser, die bunt gemalt werden können

Sich ärgern?

Auch in einer herrschaftsfreien Welt werden sich Menschen übereinander ärgern. So kann es auf für das UtopieCamp kommen. Vielleicht ist es einigen zu laut, anderen missfallen die Visionen, Positionen oder Aktionen. Wieder andere haben Schwierigkeiten, ihre Ideen zu verwirklichen, weil es an irgendwas fehlt. Es wäre nett, wenn dann niemand zum Telefonhörer greift und die Obrigkeit holt. Kommen Sie/kommt doch einfach runter auf den Platz und sprecht uns direkt an. Menschen können sich einigen, wer die Obrigkeit (z.B. die Polizei) holt, setzt auf Sieg und Niederlage. Das schafft Gräben zwischen Menschen. Wir haben im Vorfeld versucht, das UtopieCamp zu öffnen und zweimal zu einer AnwohnerInnenversammlung auf dem Platz eingeladen. Leider sind nur sehr, sehr wenige gekommen. Das zeigt, wie unsere Gesellschaft gestrickt ist: Mensch gibt sich in sein Schicksel, gestaltet sein Leben nicht mehr selbst und ruft, wenn es zu nervig wird, nach der Obrigkeit. Es wäre schön, wenn die Tage des UtopieCamps ein anderes Miteinander der Menschen schaffen. Wir wollen eine obrigkeitfreie Zone sein und die Dinge zwischen gleichberechtigten Menschen regeln. Daher: Kommt vorbei - wenn Ihr selbst was machen wollt, aber auch, wenn Ihr was zu kritisieren habt.

Aktuelle Termine?

Die meisten Workshops, Aktionen usw. werden spontan entstehen. Das ist jedenfalls das Ziel. Dafür gibt es im Camp eine große Übersicht über die Termine des aktuellen und der folgenden Tage. Es lohnt sich, ab und zu vorbeizugucken, was geschieht.

Selbst was machen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Mehrere der Zelte und Bühnen sind offene Plattformen, d.h. hier können Menschen selbst aktiv werden. Es gibt:

- ++ Die Küche: Einfach loslegen und was kochen ... möglichst für viele als Gratisessen. Lebensmittel sind da oder können organisiert werden (Containern, Spenden ... fragt nach).
- ++ Direct-Action-Zelt: Workshops können ja nach Absprache ständig angeboten werden. Ob Ihr Tipps zu verstecktem Theater, Fakes oder zu Sabotage haben wollt, sprecht uns an und laßt uns einen Termin vereinbaren. Einige Dates sind festgelegt und wärmstens empfohlen: Einführungen in Direct-Action, wo mensch das ganze

Aktionsspektrum kennenlernen kann. Außerdem kann das Direct-Action-Zelt für die Vorbereitung von Aktionen genutzt werden. Ob Transpis, T-Shirt, Theater, Fakes, Flugblätter ... alles kann dort gemacht werden.

- ++ Bühne: Wer was organisieren will, macht das einfach. Vor Ort gibt es Leute, die helfen bei der Vorbereitung (Technik usw.).
- ++ Andere Zelte: Überall kann mensch mitwirken, was hinzufügen ... und alles für sich selbst nutzen.

++ Weitere Ideen: Wer noch ein Zelt aufbauen oder etwas anderes schaffen will, kann das einfach hinzufügen. Das UtopieCamp ist kein durchorganisiertes Fest mit fester Leitung, sondern ein offener, eben visionärer Raum.

Kirchenplatz (Gi): UtopieCamp

Der schwere Weg zum Camp

In Gießen sind fast alle stolz auf Herrschaft und Führungsstrukturen. Ob Stadtregierung oder -verwaltung, Vereine und Bürgerinitiativen, Kirchen oder Firmen - sie alle haben meist ChefInnen. Das hat die Verwirklichung des UtopieCamps schwer gemacht. Abenteuerliche Begründungen begleiteten den Versuch, das Camp auszugrenzen. So formulierte z.B. ein Kirchenvertreter, dass man nur zur Kirche passende Aktivitäten zulassen wolle auf dem Rasen des Kirchenplatzes, der der Kirche gehörte. Was Poli-

zei- und BGS-Werbeveranstaltungen mit Kirche zu tun haben, bleibt eine offene Frage - aber diese Repressionsorgane, u. a. für die unmenschlichen Abschiebungen zuständig, dürften diesen Sommer auf den Platz. Zudem dachte sich die Stadt plötzlich aus, daß nur noch zwei Veranstaltungen pro Jahr auf den Platz sollten ... zufällig, als unsere Anfrage eintraf. Das Camp steht deshalb rund um die Rasenfläche herum und dokumentiert damit die Machtverhältnisse, die Kommerzveranstaltungen und Repressionswerbung akzeptieren, aber visionäre Ideen ausgrenzen.

Alle Zeitungen und Radiofilialen in Gießen lehnten jegliche Berichterstattung über das Camp ab. Auch das ist wenig überraschend - beruht es doch auf den intensiven Filz aller, die in Gießen eben wichtig sind. Eine Hand wäscht die andere ... für uns bleibt die

Hoffnung, daß das UtopieCamp ein buntes Gegengewicht bildet und der Anfang ist von mehr. Wir träumen von vielen Freiräumen und Projekten in Gießen, die nicht mehr der Logik von Profit und Zwängen unterworfen sind. Wo sind die Häuser, WGs, Familien, Firmen, Vereine, Gruppen und vielen Einzelpersonen, die Lust haben, an einem anderen Gießen zu basteln - mit konkreten Projekten vom Umsonstladen bis zu selbstverwalteten Häusern und Zentren, eigenen Zeitungsprojekten und einer kreativ-frechen Widerständigkeit, die in Gießen ja schon ein bißchen Tradition hat, aber noch viel zu klein und viel zu selten ist. Wäre schön, wenn das UtopieCamp auch ein Ort ist, wo Menschen zueinander finden und sich überlegen, was in den Wochen und Monaten danach geschieht. Oder schon während des Camps ...

Repression

Die Gießener Stadtobere und die Polizeiführung sind seit Monaten ziemlich nervös. Mit verschiedenen Gerichtsverfahren und der intensiven Observierung von Personen versuchen sie, Menschen einzuschüchtern, die mit der herrschenden Politik nicht einverstanden sind. Das ist nicht überraschend, denn jede Regierung versucht, KritikerInnen mundtot zu machen. Es ist daher zu erwarten, daß auch das UtopieCamp von massiven Polizeieinheiten beobachtet, eventuell auch attackiert wird. Viele der eingesetzten PolizistInnen werden dabei zivil gekleidet sein, damit die Polizeimacht nicht so auffällt rund um das Camp. Unser Traum ist eine herrschaftsfreie Zone, d.h. Polizei und andere Machtstrukturen haben auf dem Camp nichts zu suchen. Leider hat die Polizei aber die Machtmittel, sich mit platter Gewalt darüber hinwegzusetzen. Es ist nicht unser Ziel, das zu erreichen, aber es wäre nett, wenn sich Menschen auch darauf vorbereiten - also uns ansprechen oder auch gleich am Workshops "Kreative Antirepression" teilnehmen.

Vorher Kontakt aufnehmen???

Auch kein Problem ... per Telefon sind erreichbar: Simone (0641/9303841), Astrid (0641/66426) oder die Projektwerkstatt (06401/903283).

Unterstützen. Spenden

Das wichtigste für das Camp (und für ein bißchen mehr Utopie in Gießen) ist, wenn viele Menschen mit eigenen Ideen mitmischen in den Tagen rund um den Kirchenplatz. Wer hat, kann passendes Material beisteuern - auch und gerade Sachspenden von den Allerweltsmaterialien (Farben, Stoff, Scheren, Kleber, Küchenmaterial, Papier, Kopien ...) bis zu Geräten, Zelten usw. kann viel helfen. Was ganz abgegeben wird, behalten wir für die nächsten Aktionen.

Schön wäre auch, wenn AnwohnerInnen, Firmen und Vereine in der Nähe ihre Räume, Gärten usw. für die Ideen öffnen - am besten mit eigenen Ideen. Aber auch Zugang zu Wasser, Klos, Werkstätten usw. kann sehr hilfreich sein.

Schließlich gibt es auch ein Spendenkonto des Fördervereins selbstbestimmter Jugend und Umweltschafft e.V. mit der Nummer 364207 bei der Volksbank Giessen (BLZ 513 900 00). Auf Anfrage kann eine Spendenquittung ausgestellt werden, das gilt auch für Sachspenden. Danke schön!

Fundsachen

... gefunden in Giessen und Umgebung



Neue Materialien zu Herrschaftskritik



Seattle, Genua, überall.
Direct Action Taschenkalender für 2004. Mit praktischem Kalendarium, Texten und Tips rund um Direkte Aktion und kreativen Widerstand plus Service-Teil. Preis: 4 €, ab 5 Ex. 2,50 € je Stück!



Abwehr der Ordnung!
Soli-CD mit 20 Songs gegen Law and Order ... von Hip Hop über Hardcore bis NDW. Preis: 5 €

Abwehr der Ordnung!
Soli-CD mit 20 Songs gegen Law and Order ... von Hip Hop über Hardcore bis NDW. Preis: 5 €

In dritter Auflage:
HierarchNIE!-Reader.
80 Seiten mit Kritik an zentral-hierarchischen Strukturen und jeder Menge Ideen und Methoden zum Abbau von Dominanzen in Gruppen. 6 € pro Stück, ab 5 Ex. 2 € pro Stück



Nachhaltig, modern, staats-treu? Buch mit Analyse der Staats- und Markt-orientierung aktueller linker Konzepte. Die Stärkung von Herrschaft gemeinsamer Nenner von Attac bis Anti-deutschen? 200 S., 14 €



Direct Action Broschürenreihe. Kleine Heftchen zu versch. Themen mit Hintergründen und konkreten. Aktionstpps. Bisher erschienen: Knast, kreative Antirepression, Kommunikation subversiv, weitere geplant (siehe www.direct-action.de.vu). Je Heft: 1 €



Reich oder rechts?
Buch über den Filz von Umweltgruppen mit Staat und Markt sowie deren Positionen. 300 S., 21 €

Bestellmöglichkeiten:

- Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Saasen
- Tel.: 06401 - 903283
- Mail: piratenutopie@uni.de
- Online: www.projektwerkstatt.de/materialien

www.direct-action.de.vu